

Glücklicher Gewinner

Ein Gemälde von Klaus Mütterthies geht an Zahntechnik Hamburg.



Groß war die Freude von Markus Zierz (Zahntechnik Hamburg) bei der Übergabe des Gemäldes von Zahntechniker und Künstler Klaus Mütterthies durch picodent Geschäftsführer Dietmar Bosbach und Außendienstmitarbeiter Udo Rudnick. Markus Zierz ist der stolze Gewinner der picodent IDS Verlosung 2013. Herzlichen Glückwunsch und viel Freude für das ganze Labor!

Über picodent

Die Schwerpunkte des Wipperfurther Unternehmens picodent liegen im Vertrieb und der Herstellung von hochwertigen Zahnkranz-, Sockel- und Artikulationsgipsen, gipsgebundenen und phosphat-silikatgebundenen Einbettmassen sowie Zubehör rund um die Modellherstellung.

Des Weiteren ist picodent mit Kursen zur Erstellung von Modellen ein kompetenter und zuverlässiger Partner für den Zahntechniker. **ZT**

ZT Adresse

picodent Dental-Produktions- und Vertriebs-GmbH
Lüdenscheider Str. 24-26
51688 Wipperfurth
Tel.: 02267 6580-0
Fax: 02267 6580-30
picodent@picodent.de
www.picodent.de

50 Jahre Dental-Labor Hans Fuhr

Im März feierte das in Köln ansässige Dental-Labor Hans Fuhr sein 50. Firmenjubiläum.

Oberstes Ziel des Dentallabors sind zufriedene Kunden mit einem dauerhaften Vertrauen in Produkte und Dienstleistungen des Traditionsunternehmens. Seit den Anfängen des Betriebs wurden insgesamt 125 Lehrlinge zu Zahntechnikern ausgebildet. Mittlerweile zählt das Dental-

möglichkeiten so, wie er auch seine Familie und Freunde beraten würde.

Darüber hinaus engagiert sich Fuhr Dental auch im sozialen Bereich und unterstützt zum Beispiel die Kölner Tafel e.V. sowie ein Projekt in der Republik Kongo. Für seine Tätigkeit wurde Hans Fuhr anlässlich des Firmenjubiläums nun auch mit der Ehrenplakette der Handwerkskammer zu Köln ausgezeichnet. Gemeinsam mit seinen Söhnen Karsten und Dr. Hans-Jörg Fuhr begrüßte er zur Jubiläumsfeier in der Kölner Wolkenburg viele Gratulanten, darunter die Bürgermeisterin der Stadt Köln, Angela Spizig, Prof. Dr. Michael Noack von der Universität Köln, Dr. Ortwin Weltrich, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer zu Köln, und Klaus Bartsch, Obermeister der Zahntechniker-Innung Köln und Vorstand des VDZI. Entertainer und Freund des Hauses Klaus-Jürgen „Knacki“ Deuser sorgte für ein gelungenes Showprogramm. **ZT**



Angela Spizig, Bürgermeisterin der Stadt Köln, und Hans Fuhr, Geschäftsführer Dental-Labor Hans Fuhr.

labor 50 Mitarbeiter, von denen einige bereits seit 30 Jahren im Unternehmen sind.

Der Kundenstamm des Familienunternehmens umfasst etwa 60 Zahnarztpraxen aus Köln und seiner Umgebung und auch prominente Patienten aus Sport und Musik. Hans Fuhr, mittlerweile 81 Jahre alt, berät seit 50 Jahren seine Kunden in allen Belangen rund um prothetische Planung, Konstruktionen und Lösungs-

ZT Adresse

Dental-Labor Hans Fuhr GmbH & Co. KG
Rubensstr. 18-22
50676 Köln
Tel.: 0221 310876-0
Fax: 0221 218587
info@dentallabor.de
www.dentallabor.de

Umfassende Einblicke

Kölner Meisterschüler besuchen Technologiezentrum millhouse.

Die Tagesklasse der Meisterschule Köln ist unter der Leitung von ZTM Jens Hegner der Einladung der Firma C.HAFNER nach Hofheim-Wallau ins Technologiezentrum millhouse gefolgt. Die Wahl fiel auf diesen Ort, weil C.HAFNER eine lange Kooperation mit millhouse verbindet. Hier lässt sich die Zukunft der Zahntechnik schon im Jetzt und Hier erleben. Dazu gehören tiefe Einblicke in die Technologien von heute und morgen. Das von Volker Specht (Außendienst-Mitarbeiter von C.HAFNER) erarbeitete Programm wurde eröffnet mit einem Vortrag zum Thema Technologie der Gegenwart und Zukunft in der Zahntechnik. Sören Hohlbein (Geschäftsführer von millhouse) gelang es, einige kritische Fragestellungen zu den Herausforderungen im zahntechnischen Handwerk zu beantworten. Intensiv wurde diskutiert, welche Systeme die geeigneten sind und wie Fehlinvestitionen vermieden werden können und auch, welcher Stellenwert geschlossenen Systemketten in der Zukunft noch beizumessen ist. Der

nächste Programmpunkt war ein Vortrag von Heiko Grusche (Vertriebsleiter C.HAFNER) zum Thema CAD/CAM-gefertigte Edelmetallgerüste. Hier schloss sich dann der Kreis, denn C.HAFNER bietet als alleiniger Anbieter aus dem vollen Blank gefräste Edelmetallgerüste an und setzt dabei die bewährte Sys-

schwindigkeit und -qualität ging es zum nächsten Programmpunkt, denn hier hatten die Schüler die Möglichkeit, unterschiedliche Scansysteme kennenzulernen und selbst Hand anzulegen. Es standen Laserscanner, Streifenlichtscanner und Oral-scanner unterschiedlicher Anbieter mit verschiedener CAD-



Die Tagesklasse der Meisterschule Köln bei millhouse.

temtechnologie von millhouse ein. Der Vortrag gab Einblicke in die Blankfertigung sowie die eigentliche frästechnische Bearbeitung. In einem dritten Vortrag stellte Claus-Jürgen Möll, Laborinhaber aus Moers, betriebswirtschaftliche Punkte in den Vordergrund, die den angehenden Meistern eine Hilfestellung für zukünftige eigene Betriebsführung geben sollten. Im Anschluss wurde das Technologiezentrum besichtigt. Hier konnten die Besucher alle Möglichkeiten einer computergesteuerten Fertigung von Gerüsten auf großen und kleinen Maschinen erleben. Beeindruckt von Fertigungsge-

Software zum Testen bereit. Nach einem Tag voller Eindrücke gab es viel Stoff für Diskussionen, wo die Reise hingehen wird beziehungsweise wie man sich als künftiger Zahntechnikermeister im Markt positionieren kann. **ZT**

ZT Adresse

C.HAFNER GmbH + Co. KG
Bleichstraße 13-17
75173 Pforzheim
Tel.: 07231 920-381
Fax: 07231 920-208
info@c-hafner.de
www.c-hafner.de

ANZEIGE

ZAHNWERK
Frästechnik GmbH



**Ihr Fräs-
zentrum
im Video**

Testen Sie uns!

www.zahnwerk.eu

Freisprechungsfeier in Südbayern

107 junge Zahntechnikerinnen und -gesellen erhielten ihre Prüfungszeugnisse und wurden in den Gesellenstand erhoben.

Im Anschluss an die Frühjahrsversammlung der Südbayerischen Zahntechniker-Innung fand am 22. März 2013 im Zahnärzthehaus der KZVB die Freisprechungsfeier für die frischgebackenen Jungesellen und Jungesellen statt. Eingeleitet wurde dieser alljährliche Höhepunkt der Innung mit der Ehrung der letztjährigen Bayerischen Landessiegerin im Zahntechniker-Handwerk, Frau Ines Oberhauser, die in ihrer Ansprache an die Festgäste motivierte und Lust auf Zahntechnik machte. Obermeister Uwe Breuer freute sich, dass der Saal mit weit über 300 Personen gut gefüllt war und den jungen Berufseinsteigern einen schönen Rahmen bildete. Nach den Grußworten des Gesellenprüfungsausschussvorsitzenden, Herrn Gerd Lehmann, und den Grußworten der Vertreter der Berufsschulen, Frau Wagner-Sindelar und Herrn



Schweizer, nahmen Obermeister Uwe Breuer und Vorstandsmitglied Gerd Lehmann die Ehrung der Prüfungsbesten vor. Im Anschluss erhielten erfreulicherweise 107 junge Zahntechnikerinnen und -gesellen ihre Prüfungszeugnisse. Nachdem sich alle Teilnehmer erhoben hatten, sprach Obermeister Uwe Breuer die Auszubildenden kraft des ihm verlie-

henen Amtes als Obermeister der Südbayerischen Zahntechniker-Innung von den Pflichten eines Lehrlings frei und erhob sie in den Gesellenstand. Im Anschluss feierten alle Teilnehmer gemeinsam ausgelassen im Foyer des Zahnärzthehauses bei dem ein oder anderen Gläschen Sekt. **ZT**

Quelle: Südbayerische Zahntechniker-Innung

ZT Kleinanzeigen



Die Community der Zahntechniker.de

147,90 € Erstellung Ihres Firmenporträts (auch interessant als Visitenkarte ohne eigene Homepage)
+ 147,90 € Darstellung Ihres Firmenporträts (12 Monate)
+ 147,90 € Anzeigen (5) mit einer Laufzeit von jeweils bis zu 52 Wochen
= 147,90 € eine Rechnung ein Preis für den Status der +Mitgliedschaft für 12 Monate

Jetzt online bestellen



http://www.muffel-forum.de info@muffel-forum.de

(alle Preise sind Netto-Preise, zzgl. 19% MwSt.)

Lossprechung ZIK Köln

Gratulation und die besten Wünsche an alle jungen Gesellinnen und Gesellen – und zur Erinnerung einen Tasterzirkel – den Oskar der Zahntechnik.

Dreieinhalb lange Jahre dauert die Ausbildung in der Zahn-technik. Nachdem dem Ablegen und Bestehen der Kenntnis- und Fertigkeitprüfung findet die Zeit der Ausbildung mit der feierlichen Lossprechung und Übergabe der Gesellenbriefe ihren krönenden Abschluss. In dieser Periode bestanden im Regierungsbezirk Köln 88 Lehr-linge erfolgreich ihre Prüfungen und waren eingeladen zur Lossprechung am 8. März in den Cinetower nach Alsdorf. Erst-mals fand die Feier in zwei verschiedenen Räumlichkeiten statt. Für den offiziellen Teil nahmen alle Loszusprechenden mit ihren Familien, Freunden, den Ausbildern und Berufsschullehrern und den Ehren-gästen in der eleganten Atmo-sphäre im Kinosaal Platz. „Frei nach Drehbuch“ begrüßte Aus-bildungsbegleiter Bert Teeuwen alle „Lossprechungsgänger“, Gerhard Fallenstein sprach die jungen Gesellinnen und Gesel-len los, und Obermeister Klaus Bartsch wünschte Ihnen einen erfolgreichen Start ins Berufs-leben. Dann hatte jeder seinen persönlichen Auftritt im Blitz-lichtgewitter, als ihnen von den

jeweiligen Vorsitzenden des Ge-sellenprüfungsausschusses der Gesellenbrief und ein kleines In-nungspräsent überreicht wurde. Alexander Bannas dazu: „In Los Angeles werden die Oskars überreicht, hier in der Zahn-technik überreichen wir euch zur Erinnerung den Tasterzirkel!“ Für ihre guten Prüfungserge-bnisse konnten sechs der ehema-ligen Lehrlinge ausgezeichnet werden: Mit dem besten Ge-samtergebnis wurde Tina Lipp-hausen aus dem Berufsförde-rungswerk Köln ausgezeichnet. Den 2. Platz belegte Katharina Hebel aus dem Dentalstudio St. Augustin. Charlin Scherer (Berufsförderungswerk Köln), Hannah Holzrichter (Dental-Labor Fuhr, Köln), Michal Popek (A + B Zahntechnik, Köln) und Paul Lattorf (Wallosek Dental-technik, Köln) wurden als wei-tere Preisträger geehrt. Zum kulinarischen Teil der Ver-anstaltung ging es nach nebenan in das Restaurant, wo der Abend in geselligen Runden und mit anregenden Gesprächen aus-klang. **ZT**

Quelle: Zahntechniker-Innung Köln

ZT Veranstaltungen Mai/Juni 2013

Datum	Veranstaltung	Info
24.05.2013 Hamburg	model-tray – Intelligente Modellherstellung für höchste Ansprüche Referentin: ZTM Birgit Haker-Hamid	model-tray GmbH Tel.: 040 381415 mts@model-tray.de
28.05.2013 Hamburg	CAD/CAM-6 Wirtschaftliche Ästhetik mit Vollkeramik Referenten: Ingo Raudonat, Thobias Weber	Heraeus Holding GmbH Tel.: 06181 35-4014 janice.hufnagel@heraeus.com
31.05.2013 Bruneck/ Südtirol	CAD/CAM Milling INTRO Referent: N. N.	Zirkonzahn GmbH Tel.: +39 0474 066665 education@zirkonzahn.com
04.-06.06.2013 Pforzheim	CAD/CAM Basic – Map&Motion Referentin: ZTM Romy Göhler	Amann Gießbach Tel.: 07231 957-224 trainings@amanngießbach.com
07./08.06.2013 Freiberg (bei Dresden)	Klammermodellgusskurs für Fortgeschrittene – werden Sie zum Profi! Referent: ZT Klaus Dittmar	DENTAURUM Tel.: 07231 830-470 kurse@dentaurum.de
12.06.2013 Bremen	BEGO SPEEDSCAN® 3Shape Professional Referent: N. N.	BEGO Tel.: 0421 2028-372 linsen@bego.com

DGOI: 10. Internationaler Jahreskongress

Spannender Dialog zwischen Technik und Medizin in München.

„Wir sehen die Notwendigkeit, das zahntechnische Handwerk zukünftig stärker mit in die implantologische Behandlungs-planung und -umsetzung zu integrieren“, erklärt Dr. Georg Bayer, Präsident der DGOI. Deshalb veranstaltet die implan-tologische Fachgesellschaft den 10. Internationalen Jahreskon-gress vom 19. bis 21. September 2013 zusammen mit dem Ver-band Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI) im Hotel Sofitel Munich Bayerpost. Das Pro-gramm steht unter dem Leit-thema „Implantologie: Technik und Medizin“ – zusamme-ge-stellt von Dr. Paul Weigl, DGOI-Vorstandsmitglied, und Dominik Kruchen, VDZI-Vorstandsmit-glied. Im Fokus steht die Bedeu-tung der modernen Zahntechnik für das chirurgische und prothe-tische Vorgehen in der Implan-tologie.

Ein Thema, zwei Sichtweisen

„Am Samstag spannen wir den Themenbogen von der compu-terbasierten Planung bis hin zur Umsetzung und zur Nach-sorge, jeweils mit dem Blick aus zahnärztlicher und zahntechni-scher Perspektive“, so Dr. Paul Weigl. Die hochkarätigen Refe-renten gehen in ihren Kurz-vorträgen u. a. auf die Möglich-keiten der Guided Surgery, die Rolle des Zahntechnikers in der

CT-basierten Therapieplanung und Weichgewebsmanagement bei Einzelzahnrehabilitationen in der Frontzahnregion ein. Ein



Uwe Breuer, Präsident VDZI, und Dr. Georg Bayer, Präsident DGOI.

Ausblick auf Materialien und Technologien der Zukunft run-den das Programm ab.

Chirurgie mit Blick auf die Prothetik

Das Freitagsprogramm ist zwar der chirurgischen Seite der implantologischen Therapie ge-widmet, zeigt aber, dass auch hier prothetikorientierte As-pekte für den ästhetischen wie funktionellen Erfolg mitent-scheidend sind. Zum Beispiel, wenn es um chirurgische wie prothetische Aspekte des Weich-gewebes und neue Material-kombinationen bei Implantat-

Abutments geht. Interessant wird der Blick auf die Knochenrek-on-struktion mit cus-tomized allogenen Knochenblöcken als mögliche Alternative zum Beckenkammaugmentat.

Assistenzprogramm und Workshops

Zum Auftakt des Kongresses werden am Donnerstag ver-schiedene Workshops der Spon-soren angeboten. Und auch für die Assistenz ist am Freitag wie Samstag ein eigenständiges Pro-gramm geplant, mit Seminaren zur GOZ 2013 und für die Hy-giene- wie QM-Beauftragte. In der DentaAusstellung können die Teilnehmer die Produktneu-heiten in Augen-schein nehmen, die während der IDS im März erstmals vorgestellt worden sind. **ZT**



ZT Adresse

DGOI Büro
Bruchsaler Str. 8
76703 Kraichtal
Tel.: 07251 618996-0
Fax: 07251 618996-26
mail@dgoi.info
www.dgoi.info

ANZEIGE



ProLab

Präzise Planung, optimale Behandlungsergebnisse, eine herausragende Ästhetik!

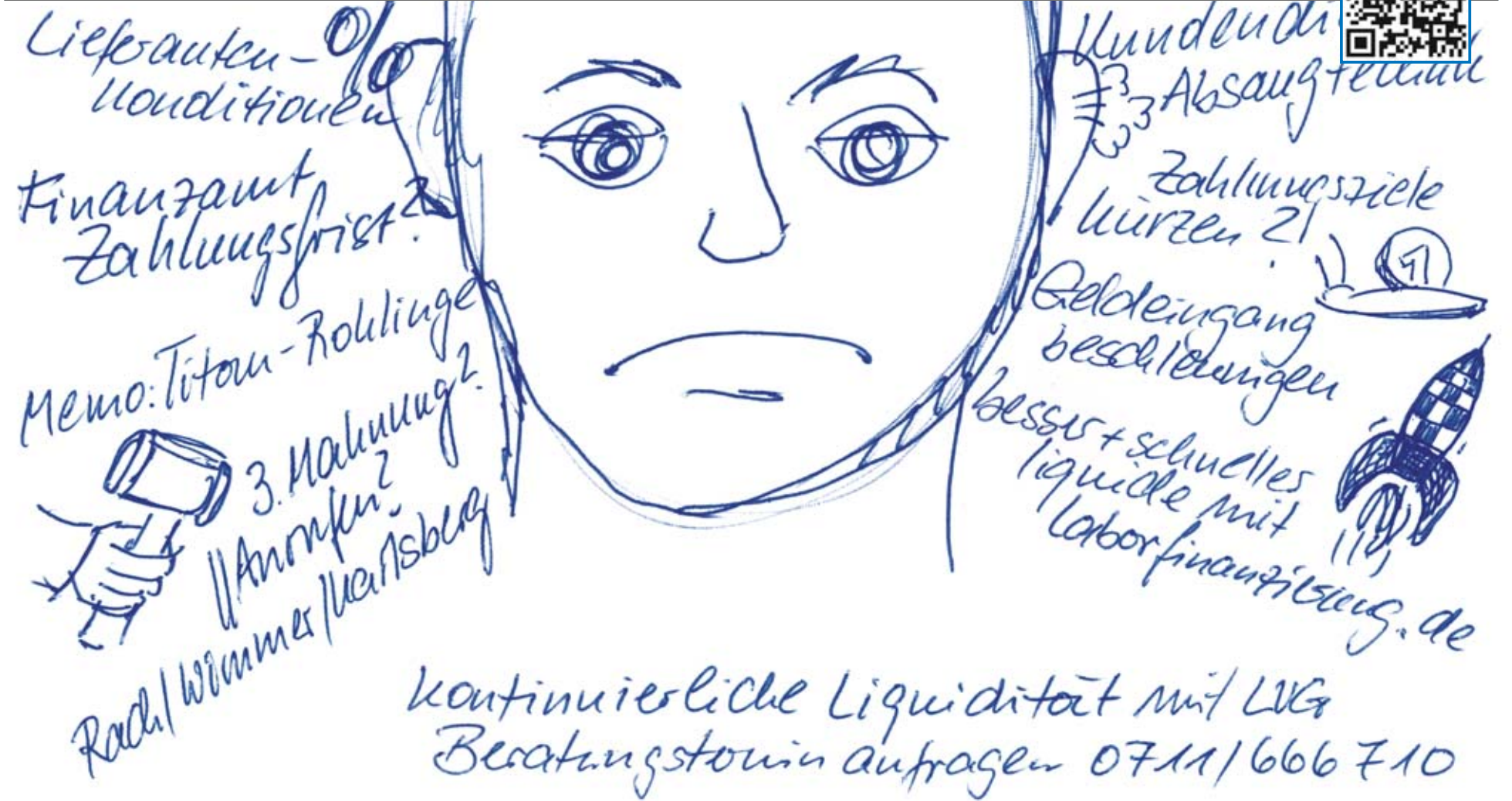
ProLab fördert den wissenschaftlichen Fortschritt und die technische Innovation für Zahnarzt und Zahntechniker. Informieren Sie sich über die Vorteile einer Mitgliedschaft in der ProLab.



Tel.: 02363 739332
info@prolab.net
www.prolab.net



Was spukt denn vierundzwanzig Stunden lang am Tag in Ihrem Kopf herum?



Antwort-Coupon

Bitte senden Sie mir Informationen über ☐ Leistungen ☐ Factoring-Test-Wochen an folgende Adresse:

Name _____

Firma _____

Straße _____

Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Wertstück oder Werkstück, Risiko oder Chance, Geldfluss oder Forderungsausfall – noch ein Auftrag, eine Steuerzahlung zusätzlich und ein ausgefallenes Gerät. Und dann? Sie rackern und ackern, aber für was?

Jedes Projekt senkt die Kapitaldecke und bis sich Ihre Leistung auf dem Konto niederschlägt, können viele Wochen oder Monate vergehen. Und das nur, weil Ihre Arbeit nicht gleich zu Geld wird. Das können Sie ändern.

Liquidität ist aber machbar, keine Frage. Schnell, einfach und direkt.

Fordern Sie unser kostenloses Paket mit Erstinformationen an oder wenden Sie sich direkt an einen unserer Factoring Berater. Sie werden begeistert sein, denn Liquidität und Sicherheit durch LVG machen Ihren Kopf frei für Familie, Arbeit und Freizeit.

Unsere Leistung – Ihr Vorteil:

- Finanzierung der laufenden Forderungen und Außenstände
- kontinuierliche Liquidität
- Sicherheit bei Forderungsausfällen
- Stärkung des Vertrauensverhältnisses Zahnarzt und Labor
- Abbau von Bankverbindlichkeiten
- Schaffung finanzieller Freiräume

Lernen Sie uns und unsere Leistungen einfach kennen. Jetzt ganz praktisch mit den **LVG Factoring-Test-Wochen**.



Wir machen Ihren Kopf frei.